

**Denn**

**Dein**

*ist das*

**Reich**

Das Reich GOTTES / das Reich der Himmel

*CFD*

Die Sach' ist Dein, HERR JESUS CHRIST,  
die Sach', an der wir stehn,  
und weil es Deine Sache ist,  
kann sie nicht untergehn.

Allein, das Weizenkorn, bevor  
es fruchtbar sprosst zum Licht empor,  
wird sterben in der Erde Schoß,  
vorher vom eignen Wesen los,  
im Sterben los, vom eignen Wesen los.

Du gingest, JESUS, unser Haupt,  
durch Leiden himmelan  
und führtest jeden, der da glaubt,  
mit Dir die gleiche Bahn.

WOHLAN, SO FÜHR UNS ALLZUGLEICH  
ZUM TEIL AM LEIDEN UND AM REICH  
führ uns durch Deines Todes Tor  
samt Deiner Sach' zum Licht empor,  
zum Licht empor durch Deines Todes Tor!

Du starbest selbst als Weizenkorn  
und sankest in das Grab;  
belebe denn, o Lebensborn,  
die Welt, die Gott Dir gab!  
Send Boten aus in jedes Land,  
dass bald Dein Name werd' erkannt,  
Dein Name voller Herrlichkeit!  
Auch wir stehn Dir zum Dienst bereit,  
in Kampf und Streit, zum Dienst in Kampf und Streit.

# 1. Das Reich der Himmel / das Reich GOTTES

## 1.1. Was bedeutet „Reich“?

Ein Reich ist da, wo Herrschaft ausgeübt wird. Das Reich im Neuen Testament heißt „basileia“. Dieses Wort ist abgeleitet von „basileus“ = König, Fürst, Herrscher, Regent, Häuptling – also derjenige, der regiert. Die „basileia“ ist entsprechend **das Königreich, die Regentschaft**. Sie umfasst ein bestimmtes, begrenztes Gebiet und bezieht sich auf alles, was darin ist, besonders die Menschen. Es gibt demnach ein „**Dringen**“ und ein „**Draußen**“: entweder, man gehört dazu oder man ist „draußen“. „Reich“ bedeutet aber auch das „Königtum“ (die königliche Gewalt und Königswürde, die Majestät).

## 1.2. Das Reich GOTTES – das Reich der Himmel

„Reich GOTTES“ und „Reich der Himmel“ sind zwei verschiedene Bezeichnungen derselben Sache. „Reich der Himmel“ finden wir nur im Matthäus-Evangelium. Der Grund mag darin liegen, dass das Matthäus-Evangelium stark vom Judentum ausgeht, man kann sagen, das Matthäus-Evangelium ist das Evangelium für die Juden. Nirgends sonst finden wir so viele AT-Zitate, so viele Hinweise auf Sitten und Gebräuche des Judentums und so weiter. Die Juden erwarteten „das Reich GOTTES“. Dabei dachten sie an nichts anderes als an das wiederhergestellte Israel unter der Herrschaft des Messias. Der HERR JESUS sprach von einem viel größeren, umfassenderen Reich. Um jede Verwechslung auszuschließen, heißt es im Matthäus-Evangelium „Reich der Himmel“ („Himmelreich“).

## 1.3. Die Verkündigung des Reiches stand im Mittelpunkt der Botschaft JESU

Die Verkündigung des Reiches stand ganz im Mittelpunkt der Botschaft JESU. „Das Reich wird kommen!“ „Das Reich ist gekommen!“ „Wie ist das Reich beschaffen?“ „Wer kommt hinein?“ „Wer hat Anteil am Reich?“ Der HERR JESUS offenbart Seinen Jünger „die Geheim-

nisse des Reiches“ und lehrt sie, um das Kommen des Reiches zu beten.

### **1.3.1. Die Jünger JESU verkündigten das Reich GOTTES**

Der HERR JESUS sandte Seine Jünger aus, das Reich GOTTES zu verkündigen. Sie taten es vor Seinem Kreuzestod und besonders nach Seiner Auferstehung. Besonders der Apostel Paulus predigte das Reich GOTTES mit großer Kraft. Bis heute wird die „Basileia GOTTES“ verkündigt – und das bis der Heilsplan GOTTES erfüllt sein wird.

### **1.3.2. Die Verkündigung des Reiches stößt auf Widerstand**

Wir leben in einer Welt, die von dem Bösen beherrscht wird. Wenn das Reich GOTTES verkündigt wird, bedeutet das nichts weniger als die Proklamation eines Umsturzes. Ein neuer Herrscher wird ausgerufen, der schon hier und jetzt und an vielen Orten der Erde Sein Reich aufrichtet. Überall da, wo Menschen neues Leben aus GOTT bekommen, wächst der Umfang dieses Christusreiches mitten in feindlichem Territorium. Man kann sagen: Ein Christ, der von JESUS Zeugnis gibt, betätigt sich als Revolutionär.<sup>1</sup> Das bleibt natürlich nicht unbeachtet. Von Anfang an haben die weltlichen Mächte die Zeugen und ihrer Botschaft verfolgt. Sie versuchen, die Ausbreitung des Reiches GOTTES zu behindern und scheuen vor Unterdrückung und Mord nicht zurück. Nun hat es sich aber gezeigt, dass das Reich sich am schnellsten und nachhaltigsten ausbreitet, wenn es unterdrückt wird. Der Sieg der Herrschaft unseres GOTTES ist nicht aufzuhalten.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Ein Revolutionär ist jemand, „der auf eine Revolution hinarbeitet oder an ihr beteiligt ist“. Revolution: „(Gewaltsamer) Umsturz der Bestehenden ... Ordnung“; R. = Umdrehung, Umwälzung“ (Fremdwörterduden).

<sup>2</sup> So nennt denn auch Walter Schäble seine Offenbarungsauslegung „Siegsgeschichte“. Blumhardt bezeugt den Sieg in seinem Lied: „Dass JESUS siegt, bleibt ewig ausgemacht!“

## 1.4. Gegenwärtiges und zukünftiges Reich

„Das Reich GOTTES ist da, wo GOTT herrscht und wo alles göttlich zugeht“, schreibt Ralf Luther in seinem Neutestamentlichen Wörterbuch.<sup>3</sup> Wo die Zeichen der Kraft und der Liebe GOTTES vorhanden sind, ereignet sich Reich GOTTES (2.9.).<sup>4</sup> Es ist klar, dass schon hier und jetzt überall da, wo Menschen bereit sind, die Königsherrschaft GOTTES offenbar wird. Das gilt besonders nach dem durch Tod und Auferstehung des HERRN JESUS errungenen Sieg über die Mächte der Finsternis. Darum verkündigten die Zeugen des HERRN von Anfang an das Reich GOTTES (2.2.3.-2.2.5.).

Es wird der Tag kommen, an dem Satan entmachtet und „das Reich der Welt“ dem CHRISTUS übergeben wird, was zu einem gewaltigen Jubel im Himmel führt. <sup>5</sup> **Dann** werden „alle Völker zu Jüngern“.<sup>6</sup>

Das Gebet „Dein Reich komme!“ schließt beides ein: das gegenwärtige und das zukünftige Reich.

Die Heiligen GOTTES erwarten darüber hinaus die Aufnahme in Sein himmlisches Reich, wo in des VATERS Haus viele Wohnungen sind<sup>7</sup>.

---

<sup>3</sup> Ralf Luther, Neutestamentliches Wörterbuch, 13. Auflage, Hamburg 1951, Seite147

<sup>4</sup> Die Zahlen in den Klammern sind Hinweise auf folgende entsprechende Textstellen

<sup>5</sup> Offenbarung 11,15: Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

<sup>6</sup> Matthäus 28, 19

<sup>7</sup> 2. Timotheus 4,18; Johannes 14, 2

## 1.5. Weltreich und Gottesreich

Satan ist der „Fürst dieser Welt“.<sup>8</sup> Die Welt (der Kosmos) ist das Reich Satans. Nur da, wo „Söhne des Reiches“ leben und glaubend Zeugnis für ihren Retter-GOTT ablegen, ist schon hier auf der Erde „Regentschaft“ GOTTES.

Ein weit verbreiteter Irrtum ist es zu meinen, dass wir das Reich GOTTES hier „bauen“ könnten. Das kann nur GOTT. Wir dürfen mitarbeiten (2.10.).

Ein weiterer Irrtum ist es, einzelne Länder als „christlich“ zu bezeichnen. Im 19. Jahrhundert sprach man vom „christlichen Abendland“. Während der Reformationszeit versuchte man, in einzelnen Staaten „Reich GOTTES“ zu verwirklichen.<sup>9</sup> Ähnliche Bemühungen werden auch heute angestellt, und immer wieder treffen wir auf Ankündigungen von Erweckungen, die ganze Völker ergreifen und so GOTTES Reich ausbreiten würden. Dabei muss uns klar sein, dass dafür der Zeitpunkt noch nicht gekommen ist.

Darum dürfen wir an die weltliche Obrigkeit keineswegs die Maßstäbe der Regentschaft GOTTES anlegen, vielmehr sollen wir GOTT täglich für die Regierung bitten, IHM von Herzen danken, wenn wir eine in Ansätzen gottesfürchtige Regierung haben, unter deren Schutz wir ein „ruhiges und stilles Leben führen können“<sup>10</sup>, eine wenigstens begrenzte Freiheit für die Verkündigung des Evangeliums und für unsere Versammlungen und die Erziehung unserer Kinder haben.

## 1.6. Sichtbares und unsichtbares Reich

Der HERR JESUS sagt dem Landpfleger Pilatus: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt!“<sup>11</sup> Nicht nur, dass es (noch) nicht die ganze Welt umfasst – es ist völlig andersartig. Es passt nicht in diese Welt und zu dieser Welt. Seine Ziele und Methoden sind völlig anders. Sie sind himm-

---

<sup>8</sup> Johannes 14,30

<sup>9</sup> z.B. die Gottesstaaten in Genf und in Münster

<sup>10</sup> 1.Timotheus 2,2

<sup>11</sup> Johannes 18,36

lischer und nicht irdischer Natur. Mehr noch: Das Reich GOTTES ist für das natürliche Auge unsichtbar. Weder sehen die „natürlichen Menschen“<sup>12</sup> den „unsichtbaren GOTT“<sup>13</sup> noch erkennen sie die Söhne des Reiches. Diejenigen, die unter der Regentschaft GOTTES stehen, werden als Außenseiter, als Fremdkörper angesehen. Ihr Bürgertum ist in den Himmeln, wo sie schon jetzt in CHRISTUS ihren Platz gefunden haben.<sup>14</sup>

## **1.7. Teilhabe am Reich, das Reich erben**

Der HERR JESUS verwendet viel Zeit darauf, Seinen Jüngern und der übrigen Zuhörerschaft zu erklären, wer Zugang zum Reich GOTTES bekommt und wie man hineinkommt (2.3. und 2.4.). ER macht nachdrücklich deutlich, dass eigene Anstrengung, „Werke“, aber auch fromme Rituale (z. B. Sakramente) nicht dazu führen, „in das Reich GOTTES zu kommen“. Es ist GOTTES Werk, das den Demütigen, den Kleinen beruft und befähigt. Weil das Reich GOTTES eine höhere Qualität besitzt als das natürliche Leben des Menschen, ist es nötig, dass man „aus GOTT geboren“, zu einer neuen, geistlichen Schöpfung wird.

Einige Male werden wir unterrichtet, dass wir unter gewissen Umständen keinen Teil am Reich haben, das Reich GOTTES nicht erben (2.3.12). Das kann Unterschiedliches bedeuten:

- Ich bin von der Königsherrschaft ausgeschlossen und bin wieder zurückversetzt in mein altes, „natürliches“ Sündenleben, das unter der Herrschaft Satans steht.
- Ich bin ausgeschlossen von der zukünftigen Herrlichkeit des „ewigen Reiches unseres HERRN und Heilandes JESUS CHRISTUS“.<sup>15</sup>
- Ich bin ausgeschlossen von der gegenwärtigen Herrschaft der Überwinder.

---

<sup>12</sup> 1.Korinther 2,14, Judas 1,19

<sup>13</sup> Kolosser 1,15

<sup>14</sup> Philipper 3,20; Epheser 2,6

<sup>15</sup> 2.Petrus 1,11

„Teilhabe“ an der Königsherrschaft bedeutet nicht nur: GOTT herrscht über uns, es bedeutet auch: Wir herrschen mit IHM. GOTTES Kinder sind zum Herrschen berufen, zum Siegen, nicht dazu, besiegt und von allen möglichen Einflüssen beherrscht zu werden – außer von unserem großen GOTT und König.<sup>16</sup> Wenn das der Fall ist, führe ich ein Leben geistlicher Niederlagen und Enttäuschungen. Ich bin geistlich krank. Diese dritte Situation trifft leider bei vielen der Gläubigen zu. Wir müssen aber wissen: Es gibt einen Weg der Buße, und GOTT ist mehr daran interessiert als wir, dass wir mit IHM herrschen.

## **1.8 „Dein Reich komme!“**

Siehe Exkurs II.

## **2. Bibeltex te zum Thema „Reich GOTTES“**

### **2.1. GOTT ist der Herrscher – SEIN ist das Reich**

#### **Einige Reichstexte aus den Psalmen und dem Buch Daniel**

Psal m 22,29: Denn Jahwes ist das Reich, und unter den Nationen herrscht er.

Psal m 103,19: Jahwe hat in den Himmeln festgestellt seinen Thron, und sein Reich herrscht über alles.

#### **... von Ewigkeit zu Ewigkeit**

Daniel 3,33: Wie groß sind seine Zeichen, und wie mächtig seine Wunder! Sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft währt von Geschlecht zu Geschlecht! -

Daniel 4,31: Und am Ende der Tage erhob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel, und mein Verstand kam mir wieder; und ich pries den Höchsten, und ich rühmte und verherrlichte den ewig Lebenden, dessen Herrschaft eine ewige Herrschaft ist, und dessen Reich von Geschlecht zu Geschlecht währt.

Daniel 6,27: Von mir wird Befehl gegeben, dass man in der ganzen Herrschaft meines Königreichs bebe und sich fürchte vor dem Gott Daniels; denn er ist der lebendige Gott

---

<sup>16</sup> Römer 5,17, Römer 6,14, 1.Korinther 15,57, 1.Johannes 5,4, Offenbarung 5,10



und besteht in Ewigkeit, und sein Reich wird nie zerstört werden, und seine Herrschaft währt bis ans Ende.

Daniel 7,27: Und das Reich und die Herrschaft und die Größe der Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volke der Heiligen der höchsten Örter gegeben werden. Sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Herrschaften werden ihm dienen und gehorchen.

## **Die Heiligen der höchsten Örter treten die Regierung an**

Daniel 7,18: Aber die Heiligen der höchsten Örter werden das Reich empfangen, und werden das Reich besitzen bis in Ewigkeit, ja, bis in die Ewigkeit der Ewigkeiten.

Daniel 7,22: ... bis der Alte an Tagen kam, und das Gericht den Heiligen der höchsten Örter gegeben wurde, und die Zeit kam, da die Heiligen das Reich in Besitz nahmen.

## **Das Zepter des Gottesreiches ist ein Zepter der Aufrichtigkeit**

Psalms 45,7: Dein Thron, o Gott, ist immer und ewiglich, ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches.

## **Die Werke des HERRN loben IHN, und die Frommen sprechen von der Herrlichkeit seines Reiches**

Psalms 145,10-12: Es werden dich loben, Jahwe, alle deine Werke, und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches und werden reden von deiner Macht, um den Menschenkindern kundzutun seine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit seines Reiches.

## **2.2. Das Reich wird verkündigt**

### **2.2.1. Johannes verkündigte es**

Matthäus 3,1-2: In jenen Tagen aber kommt Johannes der Täufer und predigt in der Wüste von Judäa und spricht: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

### **2.2.2. JESUS CHRISTUS verkündigte es**

Matthäus 4,17: Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Lukas 4,43: Er aber sprach zu ihnen: Ich muss auch den anderen Städten die gute Botschaft vom Reich Gottes verkündigen, denn dazu bin ich gesandt worden.

Lukas 8,1: Und es geschah danach, dass er nacheinander Stadt und Dorf durchzog, indem er predigte und das Evangelium vom Reiche Gottes verkündigte;

Lukas 9,11: Als aber die Volksmengen es erfuhren, folgten sie ihm; und er nahm sie auf und redete zu ihnen vom Reiche Gottes, und die der Heilung bedurften, machte er gesund.

### **2.2.2.1. Nach Seiner Auferstehung**

Apostelgeschichte 1,3: welchen er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt hat, indem er vierzig Tage hindurch von ihnen gesehen wurde und über die Dinge redete, welche das Reich Gottes betreffen.

### **2.2.3. ... ebenso die Jünger JESU**

Matthäus 10,5-7: Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Gehet nicht auf einen Weg der Nationen, und gehet nicht in eine Stadt der Samariter; gehet aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Indem ihr aber hingehet, prediget und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Lukas 9,2: ... und er sandte sie, das Reich Gottes zu predigen und die Kranken gesund zu machen.

Lukas 10,9-11: und heilt die Kranken darin und spricht zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen. In welche Stadt ihr aber gekommen seid, und sie nehmen euch nicht auf, da geht hinaus auf ihre Straßen und sprecht: Auch den Staub, der uns aus eurer Stadt an den Füßen hängt, schütteln wir gegen euch ab; doch dies wisst, dass das Reich Gottes nahe gekommen ist.

### **2.2.4. Philippus verkündigte das Reich GOTTES**

Apostelgeschichte 8,12: Als sie aber dem Philippus glaubten, der das Evangelium von dem Reiche Gottes und dem Namen Jesu Christi verkündigte, wurden sie getauft, sowohl Männer als Weiber.

### **2.2.5. Paulus und die mit ihm waren verkündigten das Reich GOTTES**

Apostelgeschichte 14,22: ... indem sie die Seelen der Jünger befestigten, und sie ermahnten, im Glauben zu verharren, und dass wir durch viele Trübsale in das Reich GOTTES eingehen müssen.

Apostelgeschichte 19,8: Er ging aber in die Synagoge und sprach freimütig drei Monate lang, indem er sich unterredete und sie von den Dingen des Reiches Gottes überzeugte.

Apostelgeschichte 20,25: Und nun siehe, ich weiß, dass ihr alle, unter welchen ich, das Reich [Gottes] predigend, umhergegangen bin, mein Angesicht nicht mehr sehen werdet.

Apostelgeschichte 28,23: Als sie ihm aber einen Tag bestimmt hatten, kamen mehrere zu ihm in die Herberge, welchen er die Wahrheit auslegte, indem er das Reich Gottes bezeugte und sie zu überzeugen suchte von Jesu, sowohl aus dem Gesetz Moses' als auch den Propheten, von frühmorgens bis zum Abend.

Apostelgeschichte 28,31: ... indem er das Reich Gottes predigte und die Dinge, welche den Herrn Jesus Christus betreffen, mit aller Freimütigkeit ungehindert lehrte.

Kolosser 4,11: und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese allein sind Mitarbeiter am Reiche Gottes, die mir ein Trost gewesen sind.

## **2.2.6. Nachfolgen und verkündigen**

Lukas 9,60: Jesus aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben, du aber gehe hin und verkündige das Reich Gottes.

### **2.2.6.1. Nicht jeder Nachfolger ist geschickt**

Lukas 9,62: Jesus aber sprach zu ihm: Niemand, der seine Hand an den Pflug gelegt hat und zurückblickt, ist geschickt zum Reiche Gottes.

## **2.2.7. ... bevor das Ende kommt**

Matthäus 24,14: Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen.

## **2.3. Wer hineinkommt – wer nicht hineinkommt, wer schon Anteil hat – wer keinen Anteil hat**

### **2.3.1. Die Armen im GEISTE**

Matthäus 5,3: Glückselig die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

*Ebenso Lukas 6,20*

### **2.3.2. Die um der Gerechtigkeit willen leiden**

Matthäus 5,10: Glückselig die um Gerechtigkeit willen Verfolgten, denn ihrer ist das Reich der Himmel.

### **2.3.3. Diejenigen, deren Gerechtigkeit besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer**

Matthäus 5,20: Denn ich sage euch: Wenn nicht eure Gerechtigkeit vorzüglicher ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Reich der Himmel eingehen.

Matthäus 21,31: Welcher von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sagen [zu ihm]: Der erste. Jesus spricht zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, dass die Zöllner und die Huren euch vorangehen in das Reich Gottes.

### **2.3.4. Wer den Willen GOTTES tut**

Matthäus 7,21: Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist.

### **2.3.5. Die 12 Apostel in ganz außerordentlicher Weise**

Lukas 22,29: ... und ich verordne euch, gleichwie mein Vater mir verordnet hat, ein Reich ...

Lukas 22,30: ... auf dass ihr esset und trinket an meinem Tische in meinem Reiche und auf Thronen sitzt, richtend die zwölf Stämme Israels.

### **2.3.6. Alle Glieder des Leibes CHRISTI**

Kolosser 1,13: ... der uns errettet hat aus der Gewalt der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe ...

### **2.3.7. Viele aus allen Himmelsrichtungen**

Matthäus 8,11: Ich sage euch aber, dass viele von Osten und Westen kommen und mit Abraham und Isaak und Jakob zu Tische liegen werden in dem Reiche der Himmel, ...

*Ebenso Lukas 13,29*

### **2.3.8. Die umkehren und werden wie die Kindlein**

Matthäus 18,1-4: In jener Stunde traten die Jünger zu Jesus und sprachen: Wer ist denn der Größte im Reich der Himmel? Und als Jesus ein Kind herbeigerufen hatte, stellte er es in ihre Mitte und sprach: Wahrlich, ich sage euch, wenn ihr nicht umkehrt und werdet

wie die Kinder, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen. Darum, wenn jemand sich selbst erniedrigen wird wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel;

Matthäus 19,14: Jesus aber sprach: Lasset die Kindlein und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen, denn solcher ist das Reich der Himmel.

*Ebenso Lukas 18,16-17; Markus 10, 14-15*

### **2.3.9. Die kleine Herde**

Lukas 12,32: Fürchte dich nicht, du kleine Herde, denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben.

### **2.3.10. Sünder, die Buße getan haben**

Matthäus 21,31: Welcher von den beiden hat den Willen des Vaters getan? Sie sagen [zu ihm]: Der erste. Jesus spricht zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch, dass die Zöllner und die Huren euch vorangehen in das Reich Gottes.

### **2.3.11. ... schwerlich die Reichen**

Matthäus 19,23-24: Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich ich sage euch: Schwerlich wird ein Reicher in das Reich der Himmel eingehen. Wiederum aber sage ich euch: Es ist leichter, dass ein Kamel durch ein Nadelöhr eingehe, als [dass] ein Reicher in das Reich Gottes [eingehe].

*Ebenso Markus 10,23-25; Lukas 18,24+25*

### **2.3.12. Keinesfalls die Bösen**

1.Korinther 6,9-10: Oder wisset ihr nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irret euch nicht! Weder Hurer, noch Götzendiener, noch Ehebrecher, noch Weichlinge, noch Knabenschänder, noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

*Ebenso Markus 10,23-25; Lukas 18,24+25*

### **2.3.13. Keinesfalls „Fleisch und Blut“, ...**

1.Korinther 15,50: Dies aber sage ich, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht erben können, auch die Verwesung nicht die Unverweslichkeit ererbt.

### **2.3.14. ... sondern nur eine „neue Schöpfung“**

Johannes 3,3: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Johannes 3,5: Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

### **2.3.15. Es gibt Menschen, die nicht ferne sind vom Reich GOTTES**

Markus 12,34: Und als Jesus sah, dass er verständig geantwortet hatte, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reiche Gottes. Und hinfort wagte niemand ihn zu befragen.

### **2.3.16. Petrus bekommt die Schlüssel**

Matthäus 16,19: Und ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was irgend du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was irgend du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

## **2.4. Wie man hineinkommt**

### **2.4.1. Durch die neue Geburt**

Johannes 3,3: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

Johannes 3,5: Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand aus Wasser und Geist geboren werde, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen.

### **2.4.2. Durch viele Trübsale**

Apostelgeschichte 14,22: ... indem sie die Seelen der Jünger befestigten, und sie ermahnten, im Glauben zu verharren, und dass wir durch viele Trübsale in das Reich Gottes eingehen müssen.

### **2.4.3. Die Schriftgelehrten und Pharisäer verschließen das Reich der Himmel**

Matthäus 23,13: Wehe aber euch, Schriftgelehrten und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verschließet das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr gehet nicht hinein, noch lasst ihr die Hineingehenden eingehen.

## **2.5. Der HERR JESUS wird das Reich ohne Ende innehaben**

### **2.5.1. JESU Reich ist nicht von dieser Welt**

Johannes 18,36: Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, auf dass ich den Juden nicht überliefert würde; jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.

### **2.5.2. Ewig, bis ...**

Lukas 1,33: ... und er wird über das Haus Jakobs herrschen ewiglich, und seines Reiches wird kein Ende sein.

1.Korinther 15,25-29: Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Der letzte Feind, der weggetan wird, ist der Tod. „Denn alles hat er seinen Füßen unterworfen.“ Wenn er aber sagt, dass alles unterworfen sei, so ist es offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat. Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird, dann wird auch der Sohn selbst dem unterworfen sein, der ihm alles unterworfen hat, auf dass Gott alles in allem sei.

Hebräer 1,8: „Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und ein Zepter der Aufrichtigkeit ist das Zepter deines Reiches.“

## **2.6. Wem ist das Reich der Himmel zu vergleichen?**

### **– Die 10 Himmelreichsgleichnisse**

Der HERR JESUS vergleicht das Reich mit

- **einem Senfkorn im Acker**  
Matthäus 13,31; Markus 4,30-32; Lukas 13,18-19
- **einem Menschen, der guten Samen sät**  
Matthäus 13,24; Markus 4,26
- **einem Sauerteig im Mehl** – Matthäus 15,33; Lukas 13,20-21
- **einem Schatz im Acker** – Matthäus 13,44
- **einem Kaufmann, der Perlen sucht** – Matthäus 13,45
- **einem Netz im Meer** – Matthäus 13,47
- **einem König, der mit seinen Knechten abrechnen will**  
Matthäus 18,23

- einem König, der seinem Sohn eine Hochzeit ausrichtet – Matthäus 22,2
- einem Hausherrn, der Arbeiter für seinen Weinberg anstellt – Matthäus 20,1
- In Zukunft: 10 Jungfrauen – Matthäus 25,1

## **2.7. Kleine und Große im Reich GOTTES**

### **2.7.1. Johannes der Täufer ist der Größte, aber JESUS, der der Kleinste im Reich GOTTES geworden ist, ist größer als er**

Matthäus 11,11: Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. *Ebenso Lukas 7,28*

### **2.7.2. Die alte Frage: Wer ist der Größte?**

Matthäus 18,1: In jener Stunde traten die Jünger zu Jesu und sprachen: Wer ist denn der Größte im Reiche der Himmel?

Matthäus 20,21: Er aber sprach zu ihr: Was willst du? Sie sagt zu ihm: Sprich, dass diese meine zwei Söhne einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken sitzen mögen in deinem Reiche.

### **2.7.3. Wer eines der Gebote GOTTES auflöst und die Menschen entsprechend lehrt, ist der Kleinste; der sie tut und lehrt ist groß im Reich GOTTES**

Matthäus 5,19: Wer irgend nun eines dieser geringsten Gebote auflöst und also die Menschen lehrt, wird der Geringste heißen im Reiche der Himmel; wer irgend aber sie tut und lehrt, dieser wird groß heißen im Reiche der Himmel.

## **2.8. Wie wichtig das Reich GOTTES ist**

### **2.8.1. Wir sollen „zuerst“ danach trachten**

Matthäus 6,33: Trachtet aber zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.



## **2.8.2. Es ist wichtiger als alles andere**

Markus 9,47: Und wenn dein Auge dich ärgert, so wirf es weg. Es ist dir besser, einäugig in das Reich Gottes einzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden.

## **2.8.3. Verschnitten um des Reiches der Himmel willen**

Matthäus 19,12: ... denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleibe also geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es zu fassen vermag, der fasse es.

## **2.9. Woran man das Reich GOTTES erkennt**

### **2.9.1. Wo GOTTES Kraft wirkt, da ist das Reich GOTTES**

Matthäus 12,28: Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch hingekommen. *Ebenso Lukas 11,20*

### **2.9.2. Gerechtigkeit, Friede und Freude im HEILIGEN GEIST**

Römer 14,17: Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geiste.

### **2.9.3. Kraft**

1.Korinther 4,20: ... denn das Reich Gottes besteht nicht im Worte, sondern in Kraft.

## **2.10. Mitarbeiter am Reich GOTTES**

### **Wir dürfen Mitarbeiter am Reich GOTTES sein**

Kolosser 4,11: ... und Jesus, genannt Justus, die aus der Beschneidung sind. Diese allein sind Mitarbeiter am Reiche Gottes, die mir ein Trost gewesen sind.

2.Thessalonicher 1,5: ... ein offenbares Zeichen des gerechten Gerichts Gottes, dass ihr würdig geachtet werdet des Reiches Gottes, um dessentwillen ihr auch leidet.

### **2.10.1. Ausharren – mitherrschen!**

2.Timotheus 2,12: ... wenn wir ausharren, so werden wir auch mitherrschen; wenn wir verleugnen, so wird auch er uns verleugnen.

## **2.11. Das ewige Reich**

### **2.11.1. Wir werden Anteil haben, weil wir dazu berufen sind**

1.Thessalonicher 2,12: ... dass ihr wandeln solltet würdig des Gottes, der euch zu seinem eigenen Reiche und seiner eigenen Herrlichkeit beruft.

### **2.11.2. Bald wird das Reich der Welt [des Kosmos] unseres HERRN und Seines CHRISTUS vollendet sein**

Offenbarung 11,15: Und der siebte Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen in dem Himmel, welche sprachen: Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

### **2.11.3. Die „Zeichen der Zeit“ weisen auf Sein Kommen hin**

Lukas 21,31: So auch ihr, wenn ihr dies geschehen sehet, erkennet, dass das Reich Gottes nahe ist.

### **2.11.4. Brot essen und Wein trinken im Reich GOTTES**

Markus 14,25: Wahrlich, ich sage euch, dass ich hinfort nicht mehr von dem Gewächs des Weinstocks trinken werde bis an jenem Tage, da ich es neu trinken werde in dem Reiche Gottes. *Ebenso Lukas 22,18*

#### **2.11.4.1. ... die sind glücklich**

Lukas 14,15: Als aber einer von denen, die mit zu Tische lagen, dies hörte, sprach er zu ihm: Glücklich, wer Brot essen wird im Reiche Gottes!

### **2.11.5. Unerschütterlich!**

Hebräer 12,28: Deshalb, da wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns Gnade haben, durch welche wir Gott wohlgefällig dienen mögen mit Frömmigkeit und Furcht.

## **2.12. In Erwartung des Reiches GOTTES**

### **2.12.1. Wir beten um das „Kommen“ des Reiches**

Matthäus 6,9: Betet ihr nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme. *Ebenso Lukas 11,2*

### **2.12.2. Das Reich GOTTES kommt unbeobachtet**

Lukas 17,20-21: Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte; noch wird man sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

### **2.12.3. Joseph wartete**

Markus 15,43: ... kam Joseph von Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr, der auch selbst das Reich Gottes erwartete, und ging kühn zu Pilatus hinein und bat um den Leib Jesu.

*Ebenso Lukas 23,51*

### **2.12.4. Treue Knechte empfangen das Reich**

Matthäus 25,34: Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommet her, Gesegnete meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an.

### **2.12.5. Bewahrt für das ewige Reich**

2.Timotheus 4,18: Der Herr wird mich retten von jedem bösen Werk und bewahren für sein himmlisches Reich, welchem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

### **2.12.6. ... zu dem wir einen weiten Eingang finden sollen**

2.Petrus 1,11: Denn also wird euch reichlich dargereicht werden der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus.

### **2.12.7. Bitte um Aufnahme in das Reich**

Lukas 23,42: Und er sprach zu Jesu: Gedenke meiner, wenn du in deinem Reiche kommst!

### **2.12.8. Ein gewichtiges Argument**

2.Timotheus 4,1: Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christo Jesu, der da richten wird Lebendige und Tote, und bei seiner Erscheinung und seinem Reiche ...

## **2.13. In den Sachen des Reiches der Himmel unterrichtet**

Matthäus 13,52: Er aber sprach zu ihnen: Darum ist jeder Schriftgelehrte, der im Reiche der Himmel unterrichtet ist, gleich einem Hausherrn, der aus seinem Schatze Neues und Altes hervorbringt.

### **2.13.1. Das Geheimnis des Reiches kennen**

Markus 4,11: Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes [zu wissen]; jenen aber, die draußen sind, geschieht alles in Gleichnissen.

*Ebenso Matthäus 13,11; Lukas 8,10*

## **2.14. Weitere Aussagen über das Reich GOTTES**

### **2.14.1. Das Reich GOTTES ist nicht das alleinige Privileg Israels**

Matthäus 21,43: Deswegen sage ich euch: Das Reich Gottes wird von euch weggenommen und einer Nation gegeben werden, welche dessen Früchte bringen wird.

### **2.14.2. Brot und Wein werden durch den Tod JESU „erfüllt im Reich GOTTES“**

Lukas 22,16: Denn ich sage euch, dass ich hinfort nicht mehr davon essen werde, bis es erfüllt sein wird im Reiche Gottes.

### **2.14.3. Einige werden das Reich GOTTES, in Macht gekommen, (auf dem Verklärungsberg) sehen**

Markus 9,1: Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es sind etliche von denen, die hier stehen, welche den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich Gottes, in Macht gekommen, gesehen haben. *Ebenso Lukas 9,27*

### **2.14.4. Diejenigen, die „draußen“ sind, werden die sehen, die im ewigen Reiche GOTTES „drinnen“ sind**

Lukas 13,28: Da wird sein das Weinen und das Zähneknirschen, wenn ihr sehen werdet Abraham und Isaak und Jakob und alle Propheten im Reiche Gottes, euch aber draußen hinausgeworfen.

## **Exkurs I:**

### **Was bedeutet:**

#### **„Dem Reich der Himmel Gewalt antun“?**

**Matthäus 11,12: Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.**

### **1. Zwei wichtige Begriffe:**

#### **1.1. Gewalt, Gewalttätige**

**bia (Strongs-Nr. 970) = Gewalt – Ungestüm – Gewaltanwendung**

Apostelgeschichte 5,26: Da ging der Hauptmann mit den Dienern hin und führte sie herbei, nicht mit Gewalt, denn sie fürchteten das Volk, sie könnten gesteinigt werden.

Apostelgeschichte 21,35: Als er aber an die Stufen kam, geschah es, dass er wegen der Gewalt des Volkes von den Soldaten getragen wurde;

Apostelgeschichte 24,7: Lysias aber, der Oberste, kam herzu und führte ihn mit großer Gewalt aus unseren Händen weg,

Apostelgeschichte 27,4: Da sie aber auf eine Landzunge gerieten, ließen sie das Schiff stranden; und das Vorderteil saß fest und blieb unbeweglich, das Hinterteil aber wurde von der Gewalt der Wellen zerschellt.

**biazō (Strongs-Nr. 971) = mit Kraft nötigen – Gewalt anwenden – unterdrücken – erzwingen – Gewalt antun**

Matthäus 11,12: Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.

Lukas 16,16: Das Gesetz und die Propheten waren bis auf Johannes; von da an wird das Evangelium des Reiches Gottes verkündigt, und jeder dringt mit Gewalt hinein.

**biaios (Strongs-Nr. 972) = gewalttätig – heftig – ungestüm**

Apostelgeschichte 2,2: Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, wie von einem daherfahrenden, gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

## **biastēs (Strong's-Nr. 973) = Gewalttätiger – Gewalttätigkeit**

Matthäus 11,12: Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen es an sich.

### **1.2 An sich reißen, rauben, entrücken**

**harpazō (Strong's-Nr. 726) = ergreifen – rauben - (mit Gewalt) fortschleppen – entrücken; 14 x im NT**

**von harpax (Strong's-Nr. 727) = räuberisch, raubend, plündernd, wegraffend**

Matthäus 7,15: Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe.

Matthäus 11,12: Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan, und Gewalttuende reißen (726) es an sich.

1.Korinther 5,10-11: ...nicht durchaus mit den Huren dieser Welt oder den Habsüchtigen und Räubern (727) oder Götzendienern, sonst müsstet ihr ja aus der Welt hinausgehen. Nun aber habe ich euch geschrieben, keinen Umgang zu haben, wenn jemand, der Bruder genannt wird, ein Hurer ist, oder ein Habsüchtiger oder ein Götzendiener oder ein Schmäher oder ein Trunkenbold oder ein Räuber, (727) mit einem solchen selbst nicht zu essen.

1.Korinther 6,10: ... noch Diebe, noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Schmäher, noch Räuber (727) werden das Reich Gottes ererben.

## **2. Was sagt der Text?**

Wir haben es hier zweifellos mit einem der besonders schwer zu verstehenden Texte zu tun. Die Schwierigkeit liegt in den Begriffen „Gewalt“ und „an sich reißen“. So kommt es, dass es viele verschiedene Auslegungen gibt, von denen sich einige widersprechen.

### **2.1. Unterschiedliche Auslegungen**

**2.1.1. Wer das Himmelreich „haben will“, muss das mit stürmischer Anstrengung zu gewinnen suchen.**

Dieser Gedanke wird häufig vertreten. So singen wir in dem bekannten Lied von Philipp Friedrich Hiller (1699-1769): „*Ich will streben nach*

*dem Leben, wo ich selig bin; ich will ringen, einzudringen, bis dass ich's gewinn.“ Und weiter: „Wer auch läuft und läuft zu schlecht, der versäumt das Kronenrecht ...“.*

Hier kommt es also auf unseren Willen, unsere Beharrlichkeit und Energie an, ob wir es „gewinnen“.

Der von uns hoch geschätzte Bibelübersetzer Herbert Jantzen vertritt diese Auslegung, was (leider) auch in seiner Übersetzung zum Ausdruck kommt. Er gibt den Text wie folgt wieder: „...bricht sich das Königreich der Himmel mit Macht Bahn, und die Gewalt anlegen, rafften es an sich.“ Die Fußnoten erklären: „o. [guter] Gewalt o.: starker Energie“. Wir kommen noch darauf zurück.

### **2.1.2. Es geht um das kommende Reich CHRISTI, das sog. Tausendjährige Reich; das gilt es zu erringen**

Angesichts der z.B. in den Endzeitreden angekündigten und zu erwartenden Nöte sei eine entschlossene Haltung erforderlich, um überhaupt bis zum „Telos“ durchzuhalten und schließlich hineinzukommen in das Reich der HERRN JESUS.

### **2.1.3. Die Herrschaft GOTTE'S bricht herein mit Kraft, mit Gewalt und Antrieb (Schwung, Impuls)**

Die Bußpredigt des Johannes und die Wunderwerke JESU waren eindeutige „Zeichen“ dafür. Der Durchbruch des Reiches führt Israel wieder zur Theokratie. Johannes ist gleichsam der vorangehende „Bekennner“, CHRISTUS der Eroberer, der Begründer des Reiches.

### **2.1.4. Die Propheten haben verkündigt; Johannes und vor allem CHRISTUS haben aus dem Verkündigten nun endlich Taten werden lassen**

Sie sind die Gewalttätigen, die es mit großer Kraft „an sich gerissen“ haben.

### **2.1.5. Das Reich GOTTES wird mit feindlicher Gewalt verfolgt und Gewalttäter entreißen es den Menschen**

Das Königreich der Himmel wird von den Menschen vergewaltigt und beraubt.

### **2.1.6. Menschen wollen das Reich GOTTES gewalttätig an sich reißen, ohne auf GOTTES ZEIT und Wirken zu warten**

Nachdem Johannes zur Buße aufgerufen und das Kommen des Reiches angekündigt hatte und nachdem der HERR JESUS durch mächtige Zeichen und Wunder den Beginn des Reiches signalisiert hatte, wollten viele nicht mehr warten. Sie wollten das Reich GOTTES erleben, unter dem sie sich Israel als Weltmacht unter der Herrschaft des Messias-Königs vorstellten. Auch die Apostel, denen der HERR JESUS diese Worte sagte, gehörten zu diesen Leuten. Ihr Denken kreiste um die Aufrichtung des irdischen Reiches. Was sie von den meisten ihrer Volksgenossen unterschied, war die feste Überzeugung, dass ihr Meister, JESUS, der Messias war, während sie sich als Anwärter auf hohe Regierungsämter sahen. Der religiöse Mensch denkt so, aber der HERR JESUS lehrt seine Jünger, anders zu denken.

## **2.2. Der Textzusammenhang**

Johannes war in das Gefängnis geworfen worden. Dort waren ihm Zweifel an seiner früheren Botschaft gekommen: *„Bist du, der da kommt, oder sollen wir auf einen anderen warten?“* Johannes wurde von Herodes Gewalt angetan. Der Seele des Boten wurde von Zweifeln Gewalt angetan. Darauf geht der HERR ein, indem ER Johannes an die Zeichen erinnern lässt, die ER tat. Dann lobt und rechtfertigt ER den Johannes, um danach das Gericht über die unbußfertigen Städte auszurufen. Das Kapitel endet mit dem Aufruf, zu IHM zu kommen, um von IHM, dem Sanftmütigen und von Herzen Demütigen, zu lernen. Nicht Gewalt, sondern Sanftmut und Demut sind Merkmale, die diejenigen lernen sollen, die DEM nachfolgen, dem doch *„alle Dinge von Seinem VATER übergeben worden sind“* (Matthäus 11,27).



### **2.3. An sich reißen oder Gnadengeschenk?**

Wie kommt man zu einem Anteil am Reich der Himmel, gewaltsam oder als Gnadengeschenk GOTTES? Wer hat teil am Reich, die Räuber oder die „Kindlein“? Die Antwort finden wir in den unter 2.3. und 2.4.

In seinem „Neuen Testament mit Anmerkungen“ schreibt Heinz Schumacher als Anmerkung zu Matthäus 11,12: „Ein Lob für diejenigen, die das Reich der Himmel gleichsam »erstürmen«? Wohl kaum. Der Sinn ist eher der: Man will das Gottesreich auf Erden notfalls mit Gewalt (gegen die Römer?) herbeizwingen. Immer wieder drängte man auch JESUS, sich (vor der Zeit) als Messias zu offenbaren, statt zu leiden (Vgl. Joh. 6,15; 18,36; Mt. 16,21 -23; 26,51-54).

Nun hat die Zeit der Erfüllung der Weissagungen begonnen (Mt. 1, 22; 2,15.17.23; 4,14; 8,17 u. a.). Doch nicht alles erfüllt sich sofort bei JESU erstem Kommen. Die »Gewalttätigen« aber wollen weder warten noch leiden.“

Wenn wir zudem die auf Seite 2 dargestellten Bedeutungen von „Gewalt“, „Gewalttätiger“ und „an sich reißen“ bedenken, werden wir uns für die Deutung unter 3.1.6. entscheiden.

Mit freundlicher Erlaubnis der Schriftenmission Langenberg geben wir nachfolgend einen kurzen Auszug aus „Heinrich Langenberg, Das Matthäus-Evangelium in prophetischer Schau, Hamburg, Neuausgabe 2005“ wieder. Hier gibt L. einen guten Einblick in den Zusammenhang und die eigentliche Aussage von Matthäus 11,12.

Ebenso wie Langenberg und Schumacher sieht es auch das bekannte „Theologische Wörterbuch zum Neuen Testament“, herausgegeben von Gerhard Kittel. In seinem Beitrag von Gottlob Schrenk spricht es von einer „frommen Beschlagnahmung“, die zugleich eine „feindliche Beschlagnahmung“ sei. Das Kommen des Reiches „wird behindert durch all die feindlichen Kräfte, die in den Tagen JESU versuchten, Seine Arbeit zu vereiteln“.<sup>17</sup>

---

<sup>17</sup> Es ist sehr ungewöhnlich, dass in einem theologischen Wörterbuch die ausführliche Auslegung eines Textes zu finden ist. m. W. ist das hier in den 10 umfangreichen

## 2.4. Heinrich Langenberg, zu Matthäus 11,12:

„Das ist das Resultat der Arbeit des Täufers in Judäa und des Wirkens JESU in Galiläa. Der religiöse Mensch in seiner Ichhaftigkeit wird offenbar. Er ist ein Gewalttuender, der seine eigene Kraft zeigt und gebraucht. Zu allem ist der ungebrochene Ichmensch bereit, er scheut kein Opfer, weicht vor keiner Forderung zurück. Nur eins kann und will er nicht ertragen, die bedingungslose Gnade, die nichts für den Menschen zu rühmen übrig lässt. So sucht er auch das Königreich der Himmel zu vergewaltigen, indem er es an sich reißt und dadurch seines eigentlichen Wesens beraubt. Anstatt zu sterben, will der Ichmensch sich fest behaupten. Die gewaltige Volksbewegung von den Tagen Johannes des Täufers war im letzten Grunde ein verzweifelt sich Wehren des Menschen gegen das Wesen der Königsherrschaft der Himmel, gegen die Herrschaft der absoluten Gnade, gegen das Evangelium.

„Das Gesetz und die Propheten gehen bis auf Johannes. Von da an wird das Königreich Gottes evangelisiert, und jedermann tut Gewalt wider dasselbe.“ (Lukas 16,16).

Diese Parallelstelle muss dem Zusammenhang nach im selben Sinn als Vergewaltigung seitens der religiösen Ichmenschen verstanden werden. Und doch wird dieses Wort nun vielfach im gerade umgekehrten Sinne ausgelegt, als wolle JESUS dadurch nicht etwa einen Tadel aussprechen, sondern die normale, beabsichtigte Wirkung der Predigt vom Königreich der Himmel aufzeigen und das gewaltige Ringen des Glaubens veranschaulichen, welches dadurch auf allen Seiten hervorgerufen wird. So liest eben jeder das Wort nach seiner innersten Herzenseinstellung. Wer etwas weiß vom Zerbruchsweg für das eigene Ich, liest es anders als der, der da meint, seine eigenen Anstrengungen, seine Energie unbedingt mit einsetzen zu müssen.

---

Bänden des „Kittel“ der einzige Fall. Vielleicht hängt das damit zusammen, dass das „biastēs“ nur in Matthäus 11,12 zu finden ist. Die Auslegung dieses Verses gibt einen tiefen Einblick in die Aussage und in den Textzusammenhang. Wenn sie auch nicht einfach zu lesen ist, lohnt sich das Studium.

Uns erscheint es aus dem ganzen Zusammenhang und Aufbau des Matthäus-Evangeliums, besonders auch aus der Bedeutung des 11. Kapitels, dass dieses Wort ein Gerichtsurteil JESU sein soll über den Wahn und die Anstrengungen des ungebrochenen religiösen Menschen. Ganz fasslich und anschaulich schildert JESUS diese Gewalttenden in den folgenden Versen Mt. 11,16-19, wenn er sie mit kleinen Kindern vergleicht, die auf den Märkten mit ihren Gespielen Hochzeit oder Begräbnis spielen wollen und unwillig darüber sind, dass diese nicht so wollen wie sie, nicht nach ihrer Pfeife tanzen oder weinen wollen. So wollten die großen Gewaltmenschen auch ihr religiöses Spiel, ihren frommen Spott treiben mit Johannes und JESUS, und als das nicht klappen wollte, verfielen sie in Ärger und Bosheit und sagten ihnen allerlei Hässliches nach. Den Täufer Johannes erklärten sie für besessen und JESUS stempelten sie zu einem Fresser und Weinsäufer, einem Kumpan der Zöllner und Sünder.

Jeder legt es sich nach seiner eigenen Herzenseinstellung aus, und die Weisheit wird gerechtfertigt von ihren Kindern. Dies scheint ein allgemein bekanntes Sprichwort gewesen zu sein, welches eben das bestätigt, dass jeder nach seiner Einstellung die Dinge ansieht und beurteilt. Deshalb ist es auch gar nicht so befremdend, dass die Zeitgenossen JESU und des Täufers zu so verkehrten Meinungen kommen konnten, weil eben ihre Einstellung verkehrt war. Die göttliche Weisheit wird nur erkannt und somit gerechtfertigt von ihren Kindern, d. h. wie JESUS in Vers 25 und 27 ohne Bild sagt, welchen es der Vater offenbart. Diese Tatsache der Rechtfertigung der Weisheit durch ihre Kinder ist es, die der Sohn anbetend preist:

*„In jener Entscheidungszeit antwortete JESUS und sprach: „Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dieses von Weisen und Verständigen hinweg verbirgst und Unmündigen dasselbe enthüllst. Ja, Vater, denn also ist es vor dir Wohlgefallen geworden. Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt den Sohn als nur der Vater und auch keiner den Vater als nur der Sohn und wem irgend der Sohn ihn enthüllen will.“ (Matthäus 11,25-26)“*

## **Exkurs II**

### **Aus der CfD-Schrift S174: HERR, lehre uns beten – Die zweite Bitte**

**„Unser VATER in den Himmeln, geheiligt werde Dein NAME!**

**Es komme Dein Reich!“**

Reich: Regentschaft

Reich der Himmel – regiert vom Himmel her.

Reich GOTTES – Gott ist König. → ER muss herrschen: 1. Kor. 15,25

#### **Vaters Reich:**

Matthäus 13,43; 26,29; Lukas 12,31

#### **Reich GOTTES:**

1. Korinther 6,9; 6,10; 15,50; Galater 5,21; Epheser 5,5; 1. Thessalonicher 2,12; Matthäus 12,28; 19,24; 21,31; 21,43; Markus 1,15; 4,11; 4,26; 4,30; 9,1; 9,47; 10,14; 10,15; 10,23; 10,24; 12,34; 14,25; 15,43; Lukas 4,43; 6,20; 7,28; 8,1; 8,10; 9,2; 9,11; 9,60; 9,62; 10,9-11; 13,18; 13,20; 13,28; 13,29; 16,16; 17,20; 17,21; 18,29; 19,11; 21,31; 22,16; 22,18; Johannes 3,3; Römer 14,17; 1. Korinther 4,20; 15,24; Kolosser 4,11; 2. Thessalonicher 1,5; Apostelgeschichte 1,3; 8,12; 14,22; 19,8; 28,23; 28,31; Offenbarung 12,10

#### **Reich der Himmel:**

Matthäus 3,2; 4,17; 5,3; 5,10; 5,19; 5,20; 7,21; 8,11; 10,7; 11,11-12; 13,11; 13,24; 13,31; 13,33; 13,44; 13,45; 13,47; 13,52; 16,19; 18,1; 18,3; 18,4; 18,23; 19,12; 19,14; 19,23; 20,1; 22,2; 23,13; 25,1; Johannes 3,5

#### **Reich des HERRN:**

2. Timotheus 4,18; 2. Petrus 1,11; Apostelgeschichte 8,12; Offenbarung 11,15

#### **Reich JESU, des Sohnes:**

Matthäus 13,41; 16,28; 20,21; Lukas 1,33; 22,30; 23,42; Johannes 18,36; Epheser 5,5; Kolosser 1,13; Hebräer 1,8; 2. Timotheus 4,1

## **Söhne des Reiches:**

Matthäus 8,12; 13,38

Im Alten Testament, z.B. Jesaja 6,5 (GOTT = malakh = König, Regent [gr. Basileus]). Siehe auch: Jesaja 41,21; Psalm 47,9; 93,1; 96,10; 97,1; 99,2, Sacharja 14,9

## **Reich:**

Königswürde, das vom König beherrschte Gebiet, die Untertanen, Gesetz und Verfassung, all das umfasst der Begriff „Reich“.

Wo JESUS ist, da ist Reich GOTTES.

Das Reich GOTTES steht im Gegensatz zu den Reichen dieser Welt, deren Fürst Satan ist (Matthäus 4,8; 12,26).

## **1. Das Reich GOTTES ist gegenwärtig**

Matthäus 12,28: Wenn ich aber durch den Geist Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch hingekommen.

Lukas 17,20 + 21: „... mitten unter euch.“

**Das Reich GOTTES besteht in Kraft** (1. Korinther 4,20).

**„Dein Reich komme!“** = ... breite sich aus, durchdringe, erstarke in uns, durch uns. (Evangelisation, Mission persönliches Zeugnis, persönliche Verwandlung (Römer 12,2)).

Es geht um Befreiung vom Bösen.

Es geht um Landeinnahme für GOTT, das bedeutet Konfrontation mit den Reichen dieser Welt und deren „Fürsten“.

Die Bitte: „Dein Reich komme!“ ... löst Alarm bei den Mächten dieser Welt aus → Gefangenenbefreiung!

Das führt hinein in die letzten Drangsale der Gemeinde: *„Nehmen sie den Leib ...“*

Es ist ein mächtiges Gebet: Satan zittert!

## **Das Reich breitet sich aus**

Wie? Von Jerusalem, Judäa, Samaria bis an das Ende der Erde (Apostelgeschichte 1,8)

Familie, Beruf, Nachbarschaft, Gemeinde, Wohnort ...

a) Indem ich um das Kommen des Reiches bete, stelle ich mich zur Verfügung. Das bedeutet handfeste Arbeit und macht Freude. Wir sind berufen, das Reich zu bauen.

b) Indem ich diese Bitte ausspreche, erkenne ich Würde und Recht des Königs an. Darum erklärt Paul W. Schäfer so: „Dein Reich komme = Deine Beschlagnehmung komme!“

Beschlagnehmung ist das Recht des Königs!

c.) Zum Reich gehört auch Gericht. Dieses fängt am Hause GOTTES an (s. Matth. 13!).

d.) Ich stehe unter dem Schutz des Königs!

**Wir brauchen Reichsbewusstsein!**

## **2. Das Reich GOTTES ist zukünftig**

Es ist „... das ewige Reich unseres Herrn und Heilandes ...“ (2. Petrus 1,11).

Ihr werdet „... in meinem Reiche und auf Thronen sitzt, richtend die zwölf Stämme Israels.“ (Lukas 22,30)

„Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen ...“ (Offenbarung 12,10).

Das Reich unseres Vaters ist gegenwärtig, es breitet sich aus. Jetzt erleben wir es im Glauben – unsichtbar, begrenzt, sich entfaltend. Bald wird es offenbar (Kolosser 3,4, 1. Johannes 3,2).

Paul W. Schäfer:

„Zu uns komme deine Beschlagnehmung! Dieses Gebet zerreißt in unserer Welt voll Gefangener Ketten und macht frei. Wer so betet, verhilft der Wahrheit zum Recht, stellt sich unter den Schutz GOTTES wider alles Böse in dieser Welt. Zu Trost und Trutz hat JESUS uns so beten gelehrt.

So wird man Mitarbeiter GOTTES. Denn immer ergibt sich aus solchem Beten handfeste Arbeit.

Da es letztlich um Befreiung der vom Bösen besetzten Gebiete geht, löst diese Bitte Alarm in den Reichen dieser Welt aus. Sie führt mitten in die letzten Drangsale der Gemeinde...“

Luther:

„Reich GOTTES kommt wohl ohne unser Gebet von sich selbst; aber wir bitten in diesem Gebet, dass es auch zu uns komme. Wie geschieht das? Wenn der himmlische Vater uns Seinen HEILIGEN GEIST gibt, dass wir Seinem heiligen Wort durch Seine Gnade glauben und göttlich leben, hier zeitlich und dort ewiglich.“

**„Dein Reich komme!“**

**„Amen, komm, HERR JESUS!“**

**Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Tel.: 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de)

[www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

S216